

**Veranstaltungen der Schalker Faninitiative e.V.**  
**im Rahmen der Aktionswochen für ein friedliches, demokratisches und**  
**weltoffenes Europa**  
**des "Gelsenkirchener Aktionsbündnis gegen Rassismus und**  
**Ausgrenzung".**

---

**17.Mai – Kinder des Widerstandes "Ein jüdischer Antifaschist in den Reihen der Résistance"**

**22.Mai - „Keine Alternative – Rassismus, Nationalismus und die Verstrickungen in die extreme Rechte – eine kritische Betrachtung der AfD“**

---



**Lesung und Erinnerung**

**Kinder des Widerstandes**  
**„Ein jüdischer Antifaschist in den Reihen der Résistance“**

**Freitag 17. Mai 2019 /// 19 Uhr**

**Freiraumprojekt Subversiv /// Bochumer Str. 138 in 45886 Gelsenkirchen**

**Der 8. Mai 1945 markiert das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa, für die meisten Europäer ist der Tag der Befreiung Europas vom Faschismus ein Tag zum Feiern. Aus Anlass des 8. Mai 2019 haben wir Alice, die Tochter des deutschen Résistance-Kämpfers Peter Gingold nach Gelsenkirchen eingeladen, damit sie uns aus dem bewegten Leben ihrer Familie erzählt.**

Alice wurde Anfang Juni 1940 in Paris in eine jüdische Familie hinein geboren, als die Deutsche Wehrmacht bereits kurz vor der französischen Hauptstadt stand. Ihr Vater, Peter Gingold, war 17-jährig mit seinen Eltern und Geschwistern 1933 von Frankfurt am Main nach Paris emigriert. Er hatte sich bereits vor 1933 in Deutschland gegen den aufkommenden Faschismus engagiert. In Paris lernte er in einer Gruppe junger deutscher Antifaschist\_Innen seine spätere Frau Etti Steinhaller kennen.

Nach der Besetzung Frankreichs durch Nazi-Deutschland 1940 schloss sich Peter der Résistance an und lebte im Untergrund. Als 1942 die Deportationen jüdischer Menschen begannen, brachten Etti und ihre Familie Alice und andere Kinder unter falschen Namen bei einer Bauernfamilie unter.

Ende 1942 wurde Peter von der Gestapo verhaftet, doch gelang ihm eine unglaubliche Flucht. Nach 1945 kehrte das Ehepaar in das zerstörte Frankfurt am Main zurück.

1956 entdeckte ein Beamter, dass sie nach ihrer Rückkehr aus der Emigration zu Unrecht deutsche Pässe erhalten hatten, die Eltern waren polnische Juden gewesen. Erst nach vielen Protesten wurde ihnen die deutsche Staatsbürgerschaft zugesprochen.

Peter Gingold engagierte sich bis zu seinem Tod als Zeitzeuge, diese Aufgabe haben inzwischen die beiden Töchter Alice und Silvia übernommen, die als "Kinder des Widerstandes" in Lesungen und Gesprächen auf die veröffentlichten Erinnerungen ihres Vaters zurückgreifen.

Der Titel des Buches über ihren Vater "Paris - Boulevard St. Martin No. 11" nennt die Adresse, bei der Peter Gingold in Paris die unglaubliche Flucht aus den Fängen der Gestapo gelang. Doch davon erzählt uns Alice am besten selbst.

**Initiative Kinder des Widerstandes - Antifaschismus als Aufgabe**

Kinder und Enkel von Verfolgten des Naziregimes fanden sich unter diesem Namen zusammen und führen die Arbeit ihrer Eltern oder Großeltern in einer besonderen Art der Zeitzeugenarbeit fort. <http://kinder-des-widerstandes.de/>

**Ein Veranstaltung der Schalker Faninitiative e.V.**  
**in Kooperation mit der VVN-BdA Gelsenkirchen und dem Freiraumprojekt Subversiv**



## Vortrag und Diskussion

# „Keine Alternative – Rassismus, Nationalismus und die Verstrickungen in die extreme Rechte – eine kritische Betrachtung der AfD“

**Mittwoch 22.Mai 2019 /// 19Uhr**  
**Alfred Zingler Haus /// Margaretenhof 10-12 in 45888 Gelsenkirchen**

In einem Vortrag analysiert Falk Mikoch (Sprecher der VVN\_BdA NRW) die Ideologie der „Alternative für Deutschland“ und die Beziehungen dieser Partei zu einer breiten nationalistischen und völkischen Bewegung in Deutschland.

### Die AfD: wichtiger Teil einer rechten Bewegung

Extrem rechts sein zu wollen aber nicht als solche zu gelten, das war von Anfang an das Prinzip der AfD. Die AfD ist ein wichtiger Akteur und parlamentarische Vertretung einer neofaschistischen Sammelbewegung bestehend aus rechten Medien, rechten studentischen Burschenschaften und Netzwerken auf der Straße wie PEGIDA, HOGESA oder Mütter gegen Gewalt.

Ganz offen zeigte sich dieser Schulterschluss der Rechten zum Beispiel auf der rechten Demonstration „Mütter gegen Gewalt“ in Bottrop im März 2018. Als Vertreter\_innen der AfD, unter anderem der Europakandidat Guido Reil, Seite an Seite mit Neonazis der Partei „Die Rechte“, Anhänger\_innen der Identitären Bewegung sowie rechten Hooligans unter dem Deckmantel für Frauenrechte einzutreten gegen Geflüchtete hetzten.

Auch in Europa sucht die AfD den Schulterschluss zu rechten Parteien wie die „LegaNord“ in Italien, den „Front National“ in Frankreich oder Ungarns „Fidesz“ Partei um Viktor Orban.

### Spaltung und Hetze als Lösungen

Die gemeinsame Ideologie dieser Sammelbewegung basiert auf dem vermeintlichen Abwehrkampf eines konstruierten homogenen Volkes und die Verteidigung reaktionärer Werte. Die dabei ausgemachten Feinde sind alle, die nicht in ihr Bild der „Volksgemeinschaft“ passen und kommen von einem wahnhaften „oben“, „außen“ und „innen“ Die AfD hetzt gegen ein vermeintliches Establishment, Geflüchtete und ohnehin schon benachteiligte Gruppen. Emanzipatorische Fortschritte der Gesellschaft wie Frauenrechte oder die „Ehe für Alle“ sollen unter rassistischen Losungen wie z.B. „für den Erhalt des Staatsvolkes“ bekämpft werden.

Die AfD ist ein wichtiger Faktor einer immer weiter nach rechts und autoritär abdriftenden Gesellschaft. Die rassistische, kulturelle und religiöse Hetze der AfD treibt die Stigmatisierung und Ausgrenzung von Menschen voran und fördert die weitere Spaltung der Gesellschaft.

### Keine Alternative für Gelsenkirchen, Deutschland und Europa

Die AfD und andere rassistische und nationalistische Strömungen können für die aktuellen Probleme in Gelsenkirchen, Deutschland und Europa keine Antwort oder Alternative sein.

Die Antwort kann nur darin bestehen ein besseres Miteinander zu fördern, Inklusion zu ermöglichen und die bestehenden Probleme gemeinsam und solidarisch anzugehen. Gerade im Ruhrgebiet kann die Schuld für die konkreten Probleme durch den Strukturwandel nicht bei Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchteten oder sonstigen diffusen „nicht deutschen“ Menschen und Tugenden gesucht werden. Der bei der Schließung der letzten Zeche im Ruhrgebiet letztes Jahr viel gepredigte Zusammenhalt sollte wieder in den Vordergrund gerückt werden und für alle gelten.

### Eine Veranstaltung der Schalker Faninitiative e.V. in Kooperation mit der VVN-BdA Gelsenkirchen